

Sven Carstens  
Stellv. Vorsitzender FDP Wehrheim  
Am Krautgarten 14  
61273 Wehrheim

30.11.2016

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **zur Bauleitplanung der Gemeinde Wehrheim, OT Pfaffenwiesbach Bebauungsplan „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“**

Am 09.12.2016 wird der Gemeindevertretung eine Bauleitplanung für das „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ zum Beschluss vorgelegt. Diesen begrüßt die FDP Wehrheim dahingehend, dass es dadurch dem Bundesforst nicht möglich gemacht werden soll mit einem eigenen Windparkprojekt mit sechs Windkraftanlagen auf dem Winterstein Tatsachen zum Nachteil der Gemeinde Wehrheim zu schaffen.

Die Wehrheimer Bürger sollten jedoch zu diesem Vorgang über folgende Punkte informiert werden:

In dem Beschlussvorschlag ist folgender Satz enthalten: „Ziel des Bebauungsplanes ist auch die Ermittlung und Festlegung von geeigneten Standorten für die mögliche Errichtung von Windenergieanlagen sowie von Freihaltezonen für den Schutz des Weltkulturerbes Limes.“ Das heißt, das Thema Windräder auf dem Winterstein ist damit nicht vom Tisch, denn vielmehr ist in der Sachdarstellung nun die Rede von bis zu neun (!) Windenergieanlagen.

Was viele Bürger sicherlich wissen sollten: In einer Stellungnahme aus dem Jahr 2013 gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt hat sich die Gemeinde Wehrheim ausdrücklich dafür ausgesprochen, das Windvorranggebiet in Richtung Westen, also in Richtung Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal näher an die bebauten/bewohnten Gebiete auszuweiten. Darüber hinaus hat sich die Gemeinde Wehrheim für einen Abstand zum Weltkulturerbe Limes von 1.000 m oder weniger ausgesprochen, um das Windvorranggebiet zu vergrößern. Heute ist plötzlich von Freihaltezonen die Rede. Was kann man glauben? Die Gemeinde Wehrheim hat sich damals auch für die Erweiterung des Windvorranggebietes nach Süden ausgesprochen. Dieses wurde vom RP Darmstadt abgelehnt: Aufgrund eines bekannten Brutvorkommens des Uhus im Quarzitbruch bei Rosbach und dessen Pufferung mit 1.000 m ist aus Sicht der Oberen Naturschutzbehörde eine Erweiterung nach Süden nicht möglich. Merke: Auf den Uhu will man Rücksicht nehmen, auf die Bürger Pfaffenwiesbachs und Friedrichsthals weniger.

Was hat die Gemeindeverwaltung vor?

Am 28. und 29.11.2016 habe ich als Gast an den Ortsbeiratssitzungen in Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal teilgenommen.

Auf der Tagesordnung in Pfaffenwiesbach stand auch die vorgenannte Bauleitplanung. Susanne Odenweller (CDU) teilte mit, dass diese Beschlussvorlage eins zu eins von den Kommunen Rosbach, Ober-Mörlen und Friedberg bereits angenommen worden sei. Nach meinem Kenntnisstand war das zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht der Fall. Walter Simon (SPD) meinte, er sei von den Pfaffenwiesbachern auch dafür gewählt worden, dass er sich für den Bau der Windkraftanlagen auf dem Winterstein ausspreche. Jedoch kann ich mir kaum vorstellen, dass die Pfaffenwiesbacher Bürger u.a. für die Minderung der Werte ihrer Immobilien und mögliche gesundheitliche Nachteile durch Windräder sind. Von dem erheblichen Eingriff in die Natur wollen wir noch gar nicht sprechen. Jedem Pfaffenwiesbacher Bürger, der das nicht möchte, ist zu empfehlen, dieses auch deutlich seinem Ortsbeirat mitzuteilen.

In der Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung in Friedrichsthal war das Thema dann auch gar nicht zu finden. Die Ortsvorsteherin Gitta Wied (SPD) meinte auf Nachfrage dazu, dass die Sitzungspunkte ja auch von der Gemeindeverwaltung festgelegt würden – somit gibt sich der Friedrichsthaler Ortsbeirat dann offenbar damit zufrieden zu einem geplanten Windpark, der auch Friedrichsthal erheblich betreffen würde, nicht gefragt zu werden. Nicht nur das, sondern auch die Tatsache, dass sich der Friedrichsthaler Ortsbeirat die Themen von der Gemeindeverwaltung vorgeben lässt, ist mehr als seltsam. Nun gut, Frau Wied ist ja auch für die Windräder, allerdings ohne an diesem Abend auch nur ein einziges nachvollziehbares Argument dafür geliefert zu haben. Vermutlich ist man für die Windräder, weil es die Partei so vorgibt.

Es ist nun offensichtlich, dass CDU, SPD und Grüne einträchtig für einen Windpark mit bis zu neun Windenergieanlagen am Winterstein sind und glauben dabei, die Bürger insbesondere in Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal hinter sich zu haben. Ist das so? Ich glaube nicht!

Die Wehrheimer FDP wird einen Änderungsantrag zu der Vorlage dahingehend einbringen, dass die Ermittlung und Festlegung von geeigneten Standorten für die mögliche Errichtung von Windenergieanlagen aus der Beschlussvorlage herausgenommen wird. Wir können nicht einer Beschlussvorlage zum Nachteil insbesondere der Bürger in Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal zustimmen, die die mögliche Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Winterstein befürwortet. Bereits am 07.04.2014 war in der Taunus Zeitung zu lesen, dass die FDP der Auffassung ist, dass Windräder nicht in Naturparks gehören – dabei bleibt es auch.

Jedem Bürger empfehlen wir, jetzt seine Bedenken gegenüber der Gemeinde vorzutragen und nicht damit zu warten, bis Fakten geschaffen sind. Der Beschluss u.a. zur Ermittlung und Festlegung von geeigneten Standorten für die mögliche Errichtung von Windenergieanlagen kommt am 09.12.2016 um 20:00 Uhr in der Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus zur Abstimmung. Jeder Bürger hat das Recht dorthin zu gehen, die Sitzung ist öffentlich!